

Georgen Steger, Preumaistern, crafft vnderm  
*Dato* 18. 9bris 1642 genedigist erfolgten Be-  
 fehls ist zu Jahrsold bestimbt vnd ent-  
 gegen dz Spundgeld vfgehebt worden<sup>193</sup>  
 400 fl.

*Huius* fl. 891 kr. 50

[fol. 108v]

Mehr ihme Preumaistern, von ieder Preu  
 15 kr. Sudgeld, thuet heür von ge-  
 melten 517 Preuen  
 129 fl. 15 kr.

Paulus Widman vnd nach ihme wieder  
 Michaeln Waldhör als Oberknechten, ist  
 der Ordinari Wochenlohn 2½ Gulden  
 vnd dz ganze Jahr *per* 52 Wochen, be-  
 zalt weiln die Stell 10 Wochen *vaciert*<sup>194</sup>  
 105 fl.<sup>195</sup>

Hannsen Schiessl vnd Andreen Prandmair,  
 beeden Spundknechten, yedes Wochenohn  
 2¼ Gulden vnd *per* 52 Wochen ihn beeden<sup>196</sup>  
 234 fl.

Veithen Prezner, Jacoben Hainmiller vnnnd  
 Görgen Korber, all 3 Pfannenknechten,

*Huius* fl. 468 kr. 15

[fol. 109r]

dennen yedem die Wochen auch mit mehrers  
 alß 2 Gulden<sup>197</sup> vom Ambt für Cosst vnd Lohn  
 bezalt worden, trifft innen sambtlich durchs  
 ganze Jahr  
 312 fl.

<sup>193</sup> Sh. zur Änderung der Besoldung HA 1642/43, *Besoldung des Brauereipersonals – strukturelle Änderungen u. Das Spundgeld.*

<sup>194</sup> D.h. unbesetzt war.

<sup>195</sup> Sh. hierzu HA 1644/45, *Probleme mit den Oberbrauknechten.*

<sup>196</sup> Unten wird erwähnt, daß Prandmair erst am 23. Oktober 1644 Spundknecht wurde, sh unten, S. 130, Anm. 198.

<sup>197</sup> In Wahrheit waren es genau 2 Gulden!